

Presse – Ausschnitt FLZ - Ansbach vom 07.03.2024

Der Ausbau ist dringend nötig

Die Route von Neusitz nach Gebsattel ist in schlechtem Zustand und soll 2025 erneuert werden



Im November letzten Jahres begutachtete der Bau- und Verkehrsausschuss des Kreistags die Situation am Orts-
eingang von Gebsattel. Foto: Thomas Schaller

GEBSATTEL/NEUSITZ - „Die Straße hat es bitter nötig“, meint Landrat Dr. Jürgen Ludwig zur Verbindung zwischen Gebsattel und Neusitz. Nach Jahren der Planung rückt jetzt der Zeitpunkt näher, an dem der Ausbau der Kreisstraße beginnt. Davon sollen aber nicht nur die Autofahrer profitieren.

Im Moment hat die Asphaltdecke tiefe Risse, es gibt Spurrinnen und die Fahrbahnränder sind heruntergefahren. Die Entwässerung ist schlecht oder fehlt. Den Straßenober- und -unterbau bezeichnete Markus Kriegler vom Tiefbauamt am Landratsamt Ansbach im Kreis-
ausschuss als mangelhaft, den Gesamtzustand als ungenügend.

Das Gremium beschloss daher, den Ausbau der viel befahrenen Strecke inklusive eines Geh- und Radwegs voranzutreiben. Nach einem Ortstermin des Bau- und Verkehrs-

ausschuss des Kreistags im Oktober 2021 hatte sich der Gemeinderat Gebsattel mit dem Thema beschäftigt.

Angst vor noch mehr Schwerlastverkehr

Dort befürchtete man, dass nach dem Ausbau am Ortseingang noch mehr gerast wird und die Zahl der Lkw zunimmt. Deshalb war man im Gemeinderat überzeugt, dass es sinnvoll wäre, in den Ausbau der freien Strecke auch den Ortseingangsbereich einzubeziehen. Im Dialog mit der Gemeinde Gebsattel, so Kriegler, wurden die Planungen durch das Staatliche Bauamt nochmals überarbeitet und die Belange der Gemeinden berücksichtigt.

Im Mai 2023 wurde die angepasste Planung im Gemeinderat vorgestellt. Die Ratsrunde setzte sich für eine sichere Geh- und Radwegführung im Bereich der Ortsdurchfahrt

Gebsattel ein und bat darum, zu überprüfen, wie das gelingen könnte. Es zeigte sich, dass dies durchaus möglich ist – allerdings nur, wenn die Ortsdurchfahrt voll ausgebaut und nach Süden verlegt wird. Für den innerörtlichen Ausbau hat Gebsattel schon einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt gestellt.

Im Herbst 2023 machte sich der Bau- und Verkehrsausschuss des Kreistags erneut ein Bild der Lage vor Ort. Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, wird der Geh- und Radweg innerhalb des Ortes straßenbegleitend geführt und eine Querungshilfe am Ortseingang gebaut. Die Radler haben an den innerörtlichen Einmündungen Vorfahrt und der Weg wird rot markiert. Die Maßnahme soll nun in das Neubauprogramm für 2025 und die Folgejahre aufgenommen werden. **THOMAS SCHALLER**